

Orten würde es zum jetzigen Zeitpunkt ohnehin schwer fallen, genügend dienstwillige Leute aufzustellen. Und wenn doch schon nicht die Absicht bestanden habe, den "*petites villes*" [Kompagnien zuzusprechen?], sollte es doch kein Problem sein, "*d'en espargner une*".³ "*Mais quand les ... [IV] Cantons [cath., qui sont] mieux aymés par les paysans [=Untertanen der Gemeinen Herrschaften - Anspielung auf den Bauernkrieg 1653] que les autres [im spez. Luzern gemeint], accordent de faire la levee au son De tambour, Jl n'y aura plus de difficulte.*" Dann werde es ihm, [Zurlauben], aber auch leicht fallen, hier [in Stadt und Amt Zug] Leute nicht bloss für eine sondern gleich für zwei Kompagnien anzuwerben. Im übrigen möchte er ihn darauf aufmerksam machen, dass [die in den Gemeinen Herrschaften geworbenen Leute] "*ne peuvent ... servir sans le consentement de la plus part*" der [dort reg.] Orte. Die in Frankreich dienenden Hauptleute aus den neugl. Orten könnten sich denn zur Zeit über die Verweigerung der Werbungen [durch die IV kath. Orte] nur freuen, "*mais si les 4 Cantons advoquent ceste levee ils n'auront pas besoing de leurs suiects ny point de nier d'en avoir.*" "*par lucerne*"

1) s. EA VI 1, 244a

2) s. Rott/Représentation VI 403

3) Sinngemässe Wiedergabe eines am Rande notierten, nicht eindeutig einzuordnenden Teilsatzes.

Konzept, z.T. stark überarbeitet und daher stellenweise nicht absolut gesichert. - AH 58, 354

189

[16]49

A

RECHNUNG VOM KAPLAN [=FELDPREDIGER] JOSEF DIETSCHI DER [GARDE-]
KOMPAGNIE [ZURLAUBEN]

"Von Einer Compagnien hab Jch Monatlich soldt gehabt franckhen 12, davon hab Jch Empfangen wochentlich ss 30.

Also das Jch von einer Compagnia durch den Monat den halben theil usergenomen hab.

Restiert mir hiemit von H. H[auptmann H e i n r i c h I.] Zurlauben vom 12. Jenner A^o [16]48 bis den 27. Septembris A^o [16]49 franckhen 120"

Original[?] - AH 58, 355 - Blatt 355^v leer